

**Volksinitiative
zur Einführung der 40-Stunden-Woche
Zustandekommen**

Gestützt auf den Bericht des Eidgenössischen Statistischen Amtes über das Ergebnis der Prüfung der am 20. November 1973 eingereichten Volksinitiative zur Einführung der 40-Stunden-Woche und in Berücksichtigung eines Entscheides des Bundesgerichts vom 5. April 1974 wird

verfügt:

1. Die in der Form eines ausgearbeiteten Entwurfs gestellte Volksinitiative zur Einführung der 40-Stunden-Woche (Ergänzung der Bundesverfassung durch einen Artikel 34^{octies}) ist zustandegekommen, da sie die nach Artikel 121 Absatz 2 der Bundesverfassung verlangten 50 000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 55 061 eingereichten Unterschriften sind 54 227 gültig.
3. Diese Verfügung ersetzt diejenige vom 19. Dezember 1973 (BBl 1974 I 103), die durch ein Bundesgerichtsurteil vom 5. April 1974 hinfällig geworden ist.
4. Publikation im Bundesblatt und Mitteilung an Progressive Organisationen der Schweiz (POCH), Postfach, 8027 Zürich.

Bern, den 10. April 1974

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler:

Huber

Unterschriften nach Kantonen

Kantone	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	17 458	97
Bern	6 890	17
Luzern	1 738	–
Uri	11	–
Schwyz	29	–
Obwalden	8	–
Nidwalden	11	–
Glarus	13	–
Zug	57	2
Freiburg	330	2
Solothurn	1 955	26
Basel-Stadt	7 929	8
Basel-Land	4 667	7
Schaffhausen	1 296	2
Appenzell A.-Rh.	29	–
Appenzell I.-Rh.	6	–
St. Gallen	769	3
Graubünden	55	10
Aargau	1 882	32
Thurgau	152	–
Tessin	1 371	556
Waadt	3 300	43
Wallis	–	–
Neuenburg	1 382	2
Genf	2 889	27
Schweiz	54 227	834

Wortlaut der Initiative

Die Initiative verlangt die Ergänzung der Bundesverfassung durch einen Artikel 34^{octies} mit folgendem Wortlaut:

Die ordentliche Arbeitszeit darf 40 Stunden in der Woche nicht überschreiten.

– Übergangsbestimmung: Die neue Vorschrift tritt ein Jahr nach ihrer Annahme in der Volksabstimmung in Kraft. Die Gesetzesbestimmungen, welche die Höchstdauer der wöchentlichen Arbeitszeit betreffen, gelten auf diesen Zeitpunkt hin als entsprechend geändert.

Der *deutsche Text* der Initiative ist massgebend.

Die Initiative enthält eine *Rückzugsklausel*.